

**Jahresabschluss
der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München
für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2012**

Bilanz

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München Bilanz zum 31. Dezember 2012

	EUR	31.12.2012 EUR	31.12.2011 TEUR
AKTIVA			
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	1
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	916.158,81		938
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.307,00		4
		919.465,81	942
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.274.900,73		2.275
2. Beteiligungen	15.180,39		15
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	181.422,06		179
		2.471.503,18	2.469
		3.390.968,99	3.412
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.265.105,68		7.421
2. Sonstige Vermögensgegenstände	17.279,98		173
		7.282.385,66	7.594
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		3.295.182,98	2.895
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.800,49	2
		13.970.338,12	13.903
PASSIVA			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.804.342,00	2.804
II. Kapitalrücklage		347.381,40	347
III. Gewinnrücklagen		615.645,94	616
IV. Gewinnvortrag		8.845.188,62	8.331
V. Jahresüberschuss		731.428,76	1.075
		13.343.986,72	13.173
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	218.700,00		224
2. Steuerrückstellungen	1.400,00		0
3. Sonstige Rückstellungen	151.300,00		223
		371.400,00	447
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.394,39		10
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.730,89		100
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 47.330,00 (Vj. TEUR 35)	206.826,12		173
		254.951,40	283
		13.970.338,12	13.903

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

	EUR	2012 EUR	2011 TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge davon Währungskursgewinne: EUR 36,78 (Vj. TEUR 0)		362.537,14	449
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	135.111,12		141
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 2.321,56 (Vj. TEUR 1)	8.167,80		6
		143.278,92	147
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		24.579,62	37
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Währungskursverluste: EUR 21,40 (Vj. TEUR 0)		220.083,35	315
5. Erträge aus Beteiligungen		7.343,81	12
6. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 654.920,72 (Vj. TEUR 962)		654.920,72	962
7. Erträge aus anderen Wertpapieren		2.104,72	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 518.712,60 (Vj. TEUR 622)		543.991,84	641
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme		124.895,30	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00 (Vj. TEUR 8) davon aus der Aufzinsung: EUR 10.494,00 (Vj. TEUR 10)		10.494,00	19
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.047.567,04	1.546
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		311.909,34	465
13. sonstige Steuern		4.228,94	6
14. Jahresüberschuss		731.428,76	1.075
15. Gewinnvortrag		8.845.188,62	8.331
16. Bilanzgewinn		9.576.617,38	9.406

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft wird nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) erstellt.

Aufgrund ihrer Börsennotierung am regulierten Markt der Bayerischen Börse in München gilt die Gesellschaft als eine große Kapitalgesellschaft i. S. von § 267 Abs. 3 S. 2 HGB i.V.m. § 264d HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Nucletron Electronic Aktiengesellschaft ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im vorliegenden Jahresabschluss werden Realisations- und Imparitätsprinzip beachtet; Vermögensgegenstände sind höchstens zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Das **Sachanlagevermögen** sowie die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist. Die Abschreibungen werden unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 3 bis 33 Jahren linear vorgenommen.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren beizulegenden Werten bilanziert.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten bilanziert.

Die **flüssigen Mittel** sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem international üblichen Anwartschaftsbarwertverfahren bewertet. Grundlegende Annahmen der Berechnung sind der Zinssatz von 5,04 Prozent, die Lohn- und Gehaltsdynamik sowie die Rentendynamik von 0 Prozent, die Fluktuationswahrscheinlichkeit von 0 Prozent sowie die Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck, Köln 2005G.

Die **Verbindlichkeiten** werden mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Die Ermittlung der **latenten Steuern** erfolgt für die Organschaft auf der Ebene der Gesellschaft als Organträger. Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge aller in die Organschaft einbezogenen Unternehmen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Die Aktivierung latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Finanzanlagen

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der Nucletron Electronic AG ist aus der Anlage zum Anhang ersichtlich.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen haben wie im Vorjahr alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Finanzierungshilfen sowie den Forderungen aus den Ergebnisabführungen.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2012 bestand das Grundkapital aus 2.804.342 Stück nennbetragslosen Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00.

Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

Die Aktien der Gesellschaft werden seit dem 1. Mai 1987 am regulierten Markt der Bayerischen Börse in München gehandelt.

Am Grundkapital der Nucletron Electronic AG hält die Bernd Luft Familien-Vermögensverwaltung GmbH, Dreieich, mehr als 75 Prozent. Sie hat am 26. September 2003 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die Bernd Luft Familien-Vermögensverwaltung GmbH am 24. September 2003 die Schwelle von 75 Prozent der Stimmrechte an der Nucletron Electronic AG überschritten hat.

Genehmigtes Kapital

Nach § 4 Abs. 5 der Satzung der Nucletron Electronic AG ist der Vorstand gemäß § 202 AktG (genehmigtes Kapital) ermächtigt, das Grundkapital bis zum 15. Juli 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Stückaktien einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 1.402.000 gegen Bar- und/ oder Sacheinlagen zu erhöhen. Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist jedoch mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
- wenn eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen 10 Prozent des Grundkapitals nicht überschreitet und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenkurs nicht wesentlich unterschreitet;
- zur Ausgabe von Aktien gegen Sacheinlagen im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen (auch im Rahmen von Umwandlungen gemäß dem Umwandlungsgesetz);
- zur Ausgabe von Aktien an strategische Partner;
- bei Ausgabe von Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer verbundener Unternehmen im Rahmen eines Aktienoptionsplans der Gesellschaft zur Erfüllung ausgeübter Aktienoptionen.

Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, die näheren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung festzulegen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage stammt aus Agiobeträgen im Rahmen der in 2003 durchgeführten Kapitalerhöhung.

Eigene Aktien

Die Hauptversammlung vom 2. Juli 2010 hat die Gesellschaft ermächtigt, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG eigene Aktien bis zu 10 Prozent des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben, sofern die gesetzlich vorgesehene Rücklage für eigene Anteile gebildet werden kann, ohne das Grundkapital oder eine nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklage zu mindern, die nicht zu Zahlungen an die Aktionäre verwendet werden darf. Die Ermächtigung gilt bis 15. Juli 2015 und kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Zusammen mit bereits erworbenen Aktien dürfen nicht mehr als 10 Prozent des Grundkapitals auf eigene Aktien entfallen. Der Erwerb der eigenen Aktien erfolgt je nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebotes. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats ermächtigt, die eigenen Aktien wieder zu veräußern, als Gegenleistung im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen(-sbeteiligungen) zu verwenden oder sie an strategische Partner zu veräußern. Die eigenen Aktien können auch eingezogen werden, ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Die Ermächtigung zur Einziehung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der Nucletron Electronic AG setzen sich wie folgt zusammen:

	2012 TEUR	2011 TEUR
Gesetzliche Rücklage		
1. Januar / 31. Dezember	260	260
Andere Gewinnrücklagen		
1. Januar / 31. Dezember	356	356
	616	616

Bilanzgewinn / Gewinnvortrag

Nach dem Aktiengesetz bemisst sich die an die Aktionäre ausschüttbare Dividende nach dem im Jahresabschluss der Nucletron Electronic AG ausgewiesenen Bilanzgewinn. Der Bilanzgewinn der Nucletron Electronic AG beträgt zum 31. Dezember 2012 TEUR 9.577 und enthält einen Gewinnvortrag in Höhe von TEUR 9.406 der durch die Dividendenausschüttung von TEUR 561 auf TEUR 8.845 gemindert wurde. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, erneut die Ausschüttung eines Teilbetrags von TEUR 561 zu beschließen.

RückstellungenPensionsrückstellung

Die Pensionsrückstellung der Nucletron Electronic AG besteht gegenüber einem ehemaligen Mitglied des Geschäftsführungsorgans der Rechtsvorgängerin. Pensionszahlungen wurden in Höhe von TEUR 18 geleistet.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie Verpflichtungen im Personalbereich.

Anhang

Verbindlichkeitspiegel

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	10
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	20	10
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	28	100
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	28	100
Sonstige Verbindlichkeiten	207	173
- davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr	49	35
- davon Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren	158	138
- davon aus Steuern	47	35
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0
	255	283

Latente Steuern

Der sich nach der Steuerbilanz ergebende Steueraufwand entspricht grundsätzlich nicht dem sich aus dem Ergebnis der Handelsbilanz ergebenden Steueraufwand. Von dem Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB, aktive latente Steuern zu bilden, wurde kein Gebrauch gemacht.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Es bestehen wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse der Nucletron Electronic AG.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Versicherungsverträgen von insgesamt TEUR 79 (Vj. TEUR 84).

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Geschäfte, die nicht in der Bilanz enthalten sind und dennoch wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage der Gesellschaft haben, bestanden zum Stichtag nicht.

Aufsichtsrat

Gemäß § 7 der Satzung besteht der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus drei Mitgliedern.

Diesem gehörten seit der Neuwahl am 15. Juli 2011 an:

- Dr. Dirk Wolfertz, Dipl. Wirtschaftsingenieur Vorsitzender
- Brigitte Luft, Betriebswirtin stellvertretende Vorsitzende
- Norbert Lehmann, Elektroinstallateur Arbeitnehmervertreter

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2012 vier ordentliche Sitzungen abgehalten.

Vorstand und Vertretung

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Einzelvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied:

- Bernd Luft, Ingenieur
Weiterhin Geschäftsführer der Luft Electronic Vertriebsgesellschaft mbH, Dreieich, der Sinus Electronic GmbH, Untereisesheim (bis 22. Februar 2012), der elektronik-service Bernd Luft GmbH, München und der Eichhoff Kondensatoren GmbH, Schlitz.

Zur gemeinschaftlichen Vertretung durch zwei Vorstandsmitglieder waren berechtigt:

- Alfred Krumke, Elektrotechniker / (FH)
Weiterhin Geschäftsführer der SINUS Electronic GmbH, Untereisesheim
- Ralph Schoierer, Dipl. Wirtschaftsingenieur
Weiterhin Geschäftsführer der Nucletron Technologies GmbH, München sowie der HVC-Technologies GmbH, Untereisesheim
- Robert Tittl, Ingenieur
Weiterhin Geschäftsführer der Nucletron Technologies GmbH, München sowie der HVC-Technologies GmbH, Untereisesheim

Bezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die individualisierte Angabe der Vorstandsbezüge nach § 285 Satz 1 Nr. 9a Satz 5 bis 8 HGB unterbleibt gemäß § 286 Abs. 5 HGB aufgrund des Hauptversammlungsbeschlusses vom 15. Juli 2011.

Die **Bezüge des Vorstands** bestehen aus einer Grundvergütung, einem vom Ergebnis abhängigen variablen Teil sowie einer Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung in Form von aktienbasierten Vergütungen. Die Nucletron Electronic AG gewährt als aktienbasierte Vergütung einen vom Konzernergebnis abhängigen Bonus, der in virtuelle Aktien umgewandelt wird. Deren Wertentwicklung vollzieht die Kursentwicklung der Nucletron Aktien vollständig nach. Nachdem der Vorstand aus dem Konzern ausgeschieden ist, kann er sich den fortgeschriebenen Wert seiner virtuellen Aktien erstatten lassen.

Die auf Rechnung der Nucletron Electronic AG geleisteten Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf TEUR 132. Davon entfällt auf die Grundvergütung TEUR 132, einen erfolgsabhängigen variablen Teil TEUR 0 und auf aktienbasierte Vergütungen TEUR 0. Die Anzahl der für das Geschäftsjahr 2012 gewährten virtuellen Aktien wird erst nach der Bilanzfeststellung genau festgelegt.

Für **ehemalige Mitglieder** des Geschäftsführungsorgans der Rechtsvorgängerin betragen die Bezüge TEUR 18.

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder des Geschäftsführungsorgans der Rechtsvorgängerin und ihre Hinterbliebenen sind in voller Höhe gebildet und belaufen sich zum 31. Dezember 2012 auf TEUR 219.

Die **Bezüge des Aufsichtsrats** beliefen sich satzungsgemäß auf feste Bezüge von TEUR 12 und erfolgsabhängige variable Vergütungsteile von TEUR 0.

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die folgende Tabelle enthält die Gesamtbeträge aus Transaktionen zwischen nahe stehenden Unternehmen und Personen für das betreffende Geschäftsjahr, mit Ausnahme der Geschäfte mit Unternehmen, an denen die Nucletron Electronic AG mittelbar oder unmittelbar zu 100 Prozent beteiligt ist:

Nahe stehende Unternehmen und Personen		Erlöse aus Verkäufen bzw. Leistungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	Käufe von Waren bzw. Bezug von Leistungen von nahe stehenden Unternehmen und Personen	Von nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge	Nahe stehenden Unternehmen und Personen geschuldete Beträge
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<i>Assoziierte Unternehmen:</i>					
elektronik-service Bernd Luft GmbH	2012 (2011)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)
<i>Vergütungen für</i>					
Personen in Schlüsselpositionen des Konzernmanagements	2012 (2011)	- (-)	132 (135)	1 (2)	158 (150)
Mitglieder des Aufsichtsrats	2012 (2011)	- (-)	12 (24)	- (-)	0 (12)

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte während des Geschäftsjahres 2012 keinen Mitarbeiter.

Honorar des Abschlussprüfers

Für die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses der Nucletron Electronic AG zum 31. Dezember 2012 wurde ein Gesamthonorar von TEUR 50 (Vj. TEUR 72) berechnet.

Derivative Finanzinstrumente

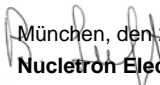
Zum Stichtag bestanden keine derivativen Finanzinstrumente.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist Konzernobergesellschaft der in der Anlage zu diesem Anhang aufgeführten Gesellschaften. Sie erstellt einen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 für den größten Konzernkreis.

Erklärung gem. § 161 AktG zum Corporate-Governance-Kodex

Die Nucletron Electronic Aktiengesellschaft hat – als börsennotiertes Unternehmen – für 2012 die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und diese den Aktionären auf der Internet-Homepage der Nucletron Electronic AG dauerhaft zugänglich gemacht.

München, den 28. März 2013

 Nucletron Electronic Aktiengesellschaft

Bernd Luft

Alfred Krumke



Ralph Schoierer



Robert Tittl

Anhang

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München
Zusammengefasste Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2012
gem. § 313 Abs. 2 HGB und § 285 Nr. 11 HGB

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2012 TEUR	Jahresergebnis 2012 TEUR
Nucletron Technologies GmbH, München ¹⁾	100	383	0
HVC-Technologies GmbH, Untereisesheim ¹⁾	100	26	0
NBL Electronic Beteiligungs GmbH, München ¹⁾	100	288	0
Luft Electronic Vertriebsgesellschaft mbH, München ¹⁾	100	51	0
SINUS Electronic GmbH, Untereisesheim ¹⁾	100	282	0

¹⁾ Einbeziehung der Gesellschaft in den Konzernabschluss der Nucletron Electronic AG
nach dem Grundsatz der Vollkonsolidierung – die Jahresergebnisse sind jeweils nach Ergebnisabführung

Nucletron Electronic Aktiengesellschaft, München
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012

		Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
		01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	01.01.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände										
	entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.454,23	0,00	0,00	10.454,23	9.521,23	933,00	0,00	10.454,23	0,00	933,00
II.	Sachanlagen										
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.024.112,05	0,00	0	1.024.112,05	86.362,24	21.591,00	0	107.953,24	916.158,81	937.749,81
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.484,78	1.986,62	3.899,04	10.572,36	8.711,78	2.055,62	3.502,04	7.265,36	3.307,00	3.773,00
		1.036.596,83	1.986,62	3.899,04	1.034.684,41	95.074,02	23.646,62	3.502,04	115.218,60	919.465,81	941.522,81
III.	Finanzanlagen										
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.872.127,48	0,00	0,00	2.872.127,48	597.226,75	0,00	0,00	597.226,75	2.274.900,73	2.274.900,73
2.	Beteiligungen	15.180,39	0,00	0,00	15.180,39	0,00	0,00	0,00	0,00	15.180,39	15.180,39
3.	Wertpapiere des Anlagevermögens	179.586,77	1.877,57	42,28	181.422,06	0,00	0,00	0,00	0,00	181.422,06	179.586,77
		3.066.894,64	1.877,57	42,28	3.068.729,93	597.226,75	0,00	0,00	597.226,75	2.471.503,18	2.469.667,89
		4.113.945,70	3.864,19	3.941,32	4.113.868,57	701.822,00	24.579,62	3.502,04	722.899,58	3.390.968,99	3.412.123,70